

RS OGH 1975/10/28 5Ob108/75, 1Ob556/78, 4Ob559/81, 7Ob655/82, 4Ob22/83, 4Ob572/88, 8Ob553/89, 7Ob19/

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.10.1975

Norm

ABGB §1376

ABGB §1379

Rechtssatz

Ein Neuerungsvertrag im Sinne des § 1376 ff ABGB kommt zustande, wenn nach dem Willen der vertragschließenden Parteien das ursprüngliche Schuldverhältnis durch Änderung des Rechtsgrundes oder des Hauptgegenstandes durch ein neues ersetzt wird, in dem sie mit der Begründung des neuen die Aufhebung des alten verknüpfen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 108/75
Entscheidungstext OGH 28.10.1975 5 Ob 108/75
Veröff: NZ 1977,44
- 1 Ob 556/78
Entscheidungstext OGH 17.03.1978 1 Ob 556/78
Veröff: RZ 1978/88 S 193
- 4 Ob 559/81
Entscheidungstext OGH 21.09.1982 4 Ob 559/81
Veröff: SZ 55/132
- 7 Ob 655/82
Entscheidungstext OGH 14.10.1982 7 Ob 655/82
Veröff: SZ 55/152
- 4 Ob 22/83
Entscheidungstext OGH 13.03.1984 4 Ob 22/83
Veröff: EvBl 1984/75 S 297
- 4 Ob 572/88
Entscheidungstext OGH 27.09.1988 4 Ob 572/88
Beisatz: Hier: Konstitutives Anerkenntnis. (T1)
Veröff: ÖBA 1989,537

- 8 Ob 553/89
Entscheidungstext OGH 29.06.1989 8 Ob 553/89
Auch; Beisatz: Hier: Umwandlung eines partiarischen Darlehens in ein Darlehen mit Zinsenvereinbarung und bestimmter Fälligkeit. (T2)
Veröff: WBI 1989,351
- 7 Ob 19/89
Entscheidungstext OGH 15.06.1989 7 Ob 19/89
- 1 Ob 1644/93
Entscheidungstext OGH 17.11.1993 1 Ob 1644/93
Vgl auch; Beisatz: Hier: Infolge Identität des Mietgegenstandes keine Auswechslung des Hauptgegenstandes. (T3)
- 2 Ob 581/94
Entscheidungstext OGH 24.11.1994 2 Ob 581/94
Auch; Veröff: SZ 67/217
- 1 Ob 2342/96k
Entscheidungstext OGH 15.12.1997 1 Ob 2342/96k
Auch; Beisatz: Die Novation setzt voraus, dass das ursprüngliche Rechtsverhältnis wirksam war. Andererseits erlischt die alte Schuld nur, wenn die neue Verbindlichkeit gültig zustande gekommen ist. (T4)
- 7 Ob 265/00x
Entscheidungstext OGH 23.01.2001 7 Ob 265/00x
Vgl auch
- 7 Ob 214/03a
Entscheidungstext OGH 03.12.2003 7 Ob 214/03a
Auch; Beisatz: Eine Änderung des Rechtsgrundes liegt vor, wenn der Entstehungsgrund des Anspruchs geändert wird; Hauptgegenstand ist der primäre Leistungsinhalt. Die bloße Vereinbarung einer Nebenbestimmung ohne Änderung des Rechtsgrundes oder des Hauptgegenstandes hat keine Novationswirkung, es liegt vielmehr eine bloße Schuldänderung im Sinne des § 1379 ABGB vor, welche das ursprüngliche Schuldverhältnis mit ganz bestimmten Änderungen hinsichtlich des Inhalts der Verpflichtung fortbestehen lässt und nicht wie bei der Novation das ursprüngliche Schuldverhältnis durch ein neues ersetzt. (T5)
- 4 Ob 8/04m
Entscheidungstext OGH 16.03.2004 4 Ob 8/04m
Vgl; Beis wie T4 nur: Die Novation setzt voraus, dass das ursprüngliche Rechtsverhältnis wirksam war. (T6)
Beisatz: Hier: Die Novation des als Scheingeschäft ursprünglich nichtigen Mietvertrags kommt daher nicht in Betracht, weil die Novation voraussetzt, dass das ursprüngliche Rechtsverhältnis wirksam war. (T7)
- 7 Ob 62/04z
Entscheidungstext OGH 31.03.2004 7 Ob 62/04z
Beisatz: Ob eine Novation vorliegt oder nicht, ist eine Frage des Einzelfalles. (T8)
- 8 Ob 31/05z
Entscheidungstext OGH 04.05.2005 8 Ob 31/05z
Auch; Beisatz: Im Zweifel ist nicht zu vermuten, dass durch die Konstituierung der neuen Verbindlichkeit die alte getilgt werden soll, solange sie mit der neuen „noch wohl bestehen kann“. (T9)
Veröff: SZ 2005/66
- 6 Ob 31/06m
Entscheidungstext OGH 06.04.2006 6 Ob 31/06m
Vgl auch; Beis wie T8; Beisatz: Der Novationswille wird nicht vermutet. Er muss dahin gehen, dass auf das alte Schuldverhältnis nicht mehr zurückgegriffen werden soll. (T10)
- 9 ObA 54/06s
Entscheidungstext OGH 12.07.2006 9 ObA 54/06s
Beis wie T8
- 5 Ob 7/08b
Entscheidungstext OGH 22.01.2008 5 Ob 7/08b

Auch; Beis ähnlich wie T3; Beis ähnlich wie T5; Beisatz: Es entspricht ständiger höchstgerichtlicher Rechtsprechung, dass die im Anlassfall vorgenommene bloße Änderung einer Nebenbestimmung, nämlich der Vertragsdauer, eine Schuldänderung im Sinn des § 1379 ABGB darstellt, nicht aber als Novation und damit Abschluss eines Neuvertrags zu qualifizieren ist. (T11)

- 5 Ob 70/10w

Entscheidungstext OGH 20.04.2010 5 Ob 70/10w

Auch; Beis wie T8; Beisatz: Hier: Die Ausstellung einer neuen Mietvertragsurkunde rechtfertigt noch nicht die Annahme, dass das ursprüngliche Mietverhältnis nach der maßgeblichen Parteienabsicht durch ein neues ersetzt werden sollte. (T12)

- 1 Ob 254/12b

Entscheidungstext OGH 31.01.2013 1 Ob 254/12b

Vgl auch

- 5 Ob 9/13d

Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 9/13d

Vgl aber; Beisatz: Mit einer vereinbarten Konvertierung eines Fremdwährungskredits in eine andere Währung übt der Kreditgeber ein ihm vertraglich eingeräumtes Gestaltungsrecht aus, das zu einer Änderung des Vertragsgegenstands führt, nicht aber zu einer Novation. (T13)

- 5 Ob 235/13i

Entscheidungstext OGH 21.01.2014 5 Ob 235/13i

Vgl

- 2 Ob 210/13s

Entscheidungstext OGH 02.10.2014 2 Ob 210/13s

Auch; Beis wie T4; Beis ähnlich wie T5; Beis ähnlich wie T10

- 4 Ob 102/15a

Entscheidungstext OGH 11.08.2015 4 Ob 102/15a

Auch; Beis wie T8

- 8 Ob 95/17d

Entscheidungstext OGH 28.09.2017 8 Ob 95/17d

Auch; Beis wie T8

- 5 Ob 221/17m

Entscheidungstext OGH 10.04.2018 5 Ob 221/17m

Beis wie T5; Beis wie T8; Beis wie T10

- 5 Ob 73/19z

Entscheidungstext OGH 24.09.2019 5 Ob 73/19z

Vgl; Beis wie T8

- 4 Ob 17/20h

Entscheidungstext OGH 30.03.2020 4 Ob 17/20h

Beis wie T5

- 6 Ob 124/20h

Entscheidungstext OGH 15.09.2020 6 Ob 124/20h

Beis wie T5; Beis wie T9

- 10 Ob 3/21w

Entscheidungstext OGH 30.03.2021 10 Ob 3/21w

Beis wie T5

- 10 Ob 35/20z

Entscheidungstext OGH 26.02.2021 10 Ob 35/20z

Beis wie T5; Beis wie T10; Beisatz: Hier: Allein aus der Formulierung in den Schreiben der Beklagten, es sei aufgrund der Fälligestellung des Kredites „eine neue Regelung zu treffen“, kann der Abschluss eines Neuerungsvertrags nicht abgeleitet werden. Die Formulierung konnte nur dahin aufgefasst werden, dass die Beklagte grundsätzlich zu einer Vereinbarung über die Rückzahlungsmodalitäten im Sinn einer reinen Stundung bereit war. (T14)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0032502

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at